



Dr. Torsten S. Conrad

Neue Wege in der Parodontalchirurgie

Von der Schadensbegrenzung zur Prävention

Mit der vierten und letzten Ausgabe des Oralchirurgie Journals neigt sich das Jahr 2004 dem Ende zu. Ein sehr bewegtes Jahr, wenn man die Schlingerfahrt der Politik nur alleine in Bezug auf die Neuregelung des Zahnersatzes betrachtet. Würde man mit dieser Präzision eine Implantation planen, wäre der Misserfolg die einzige vorhersagbare Variable. Man muss heute die Scheuklappen der GKV-Zahnmedizin über Bord werfen, wenn man die Freude an unserem Beruf nicht verlieren möchte.

Unter diesem Motto steht auch die Jahrestagung des BDO am 19./20. November 2004 in Düsseldorf. Ästhetische Oralchirurgie – ein sehr spannendes Thema und mit einem Vortrag von Prof. Mang, Lindau, wird ein Blick über die Zahnmedizin hinaus erfolgen. Ich lade alle Kollegen und Kolleginnen herzlich nach Düsseldorf ein und freue mich auf eine rege Teilnahme.

Mit dem Schwerpunkt Parodontalchirurgie streifen wir dieses Mal eines der wichtigsten und zukunftsreichsten Teilgebiete der Zahnmedizin. Die Behandlung von Parodontopathien wird in naher Zukunft mehr in den Mittelpunkt der zahnärztlichen Tätigkeit rücken, al-

len voran die Prophylaxe. Dies bietet auch eine Chance für neue Produkte und Techniken. Eines hiervon ist die Spezialkamera Dentalview, welche erstmalig einen Blick in den Parodontalspalt erlaubt oder die photodynamische Lasertherapie. Mit unseren immer wiederkehrenden Marktübersichten möchten wir Sie immer auf dem neuesten Stand halten, so auch dieses Mal mit den Lokalanästhetika. Sie gehören zum zahnärztlichen Alltag wie Sonde, Spiegel und Pinzette und doch sollte man sich immer die Risiken einer Lokalinjektion vergegenwärtigen. Auch von dieser Stelle aus möchte der BDO dem BDIZ zu seinem Jubiläum gratulieren. 15 Jahre sind in einer so jungen Disziplin wie die Implantologie eine lange Zeit, in der der BDIZ sehr viel für die Implantologie getan hat. Dies trifft vor allem für die Belange der niedergelassenen implantologisch tätigen Kollegen zu.

Zum Schluss wünsche ich allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr
Dr. Torsten S. Conrad